

**ORDNUNGSAMT**

Stadt Schwabach • Postfach 21 20 • 91124 Schwabach

Brauverein Schwabach e.V.

Herrn André Betz

Am Holzacker 81

91126 Schwabach

Frau Hofmann / Frau Kutzsche
Gewerbeamt2. OG, Zimmer-Nummer 2.07
Nördliche Ringstr. 2a-c
(Eingang Sablaiser Platz)
91126 SchwabachTelefon 09122 860-262
Telefax 09122 860-379
gewerbeamt@schwabach.de

25. März 2024

Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz

1. Die Stadt Schwabach erlässt als sachlich und örtlich zuständige Behörde folgenden

Bescheid:

Anlässlich des Bockbier-Festes erhält der Brauverein Schwabach e.V., vertreten durch den Vorsitzenden André Betz in stets widerruflicher Weise die Erlaubnis zum Ausschank von Bier, Wasser und nichtalkoholischen Getränken in Flaschen auf dem Parkplatz des Anwesens 91126 Schwabach, Nördliche Ringstraße 12 a, am

Samstag, den 27.04.2024
von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Für die Erlaubnis wird eine Gebühr in Höhe von **€ 35,00** festgesetzt. Wir bitten Sie, diese innerhalb von zwei Wochen

- ☐ unter Verwendung des beiliegenden Überweisungsträgers zu bezahlen.
x unter Angabe der Nr. 122101.4311001 auf ein u.g. Konto zu überweisen

Bitte wenden!!!■ **Öffnungszeiten:** Mo – Fr 8 – 12 Uhr, Do zusätzlich 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung**Bankverbindungen:**

Sparkasse Mittelfranken Süd
Kto.Nr. 50 005
BLZ 764 500 00
IBAN: DE97 7645 0000 0000 0500 05
BIC: BYLADEM1SRS

UniCredit Bank AG
Kto.Nr. 4 323 483
BLZ 764 200 80
IBAN: DE31 7642 0080 0004 3234 83
BIC: HYVEDEMM065

Commerzbank SC
Kto.Nr. 5 802 004
BLZ 760 400 61
IBAN: DE36 7604 0061 0580 2004 00
BIC: COBADEFFXXX

Raiffeisenbank SC
Kto.Nr. 4 405
BLZ 764 600 15
IBAN: DE43 7646 0015 0000 0044 05
BIC: GENODEF1SWR

Postbank Nbg
Kto.Nr. 71 58 852
BLZ 760 100 85
IBAN: DE54 7601 0085 0007 1588 52
BIC: PBNKDEFF

2. Der Betriebsinhaber hat folgende Auflagen zu erfüllen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Es muss während des gesamten Veranstaltungszeitraumes ein verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort sein – hier Herr Frank Seeberger Tel.: 0179 / 2588573.
<input checked="" type="checkbox"/>	Für hygienisch einwandfreie Behandlung und Aufbewahrung der Getränke und Speisen, sowie für ordnungsgemäßes Spülen der Trinkgefäße, des Geschirrs und der Bestecke und für Sauberkeit in den Schankräumen, Toilettenanlagen und anderen Nebenräumen ist zu sorgen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Preise für Getränke und Speisen sind für die Gäste deutlich sichtbar anzuschreiben.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit sind zu beachten.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Weg zu den Toiletten ist zu beschildern.
<input checked="" type="checkbox"/>	Personen, die mit der Zubereitung von Speisen und Getränken beschäftigt sind, müssen einen Nachweis über die Belehrung im Sinne des Infektionsschutzgesetzes vorlegen können.
<input type="checkbox"/>	Bei Bauabnahme des Zeltes ist ein gültiges Baubuch vorzulegen und Haftpflichtversicherungsschutz für den Festzeltbetrieb nachzuweisen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Erfolgen Musik- oder sonstige Darbietungen in unangemessener Lautstärke, ist diese auf Anweisung des Beauftragten der Stadt Schwabach unverzüglich zu reduzieren.
<input type="checkbox"/>	Musikalische und sonstige Darbietungen müssen um Uhr (einschließlich Zugaben) beendet sein.
<input type="checkbox"/>	Für den Zelt-/Betrieb müssen je 350 m ² angefangene Betriebsfläche 2 Damentoiletten, 1 Herrentoilette sowie 2 Urinale bzw. 2 lfd. Meter Rinne zur Verfügung stehen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kostenfestsetzung erfolgt aufgrund Ihrer Angaben zum Betrieb. Werden Abweichungen festgestellt, erfolgt eine Nachberechnung.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Verkauf von Erfrischungsgetränken, Heißgetränken, Bier und Cocktails in Einwegbehältnissen (z.B. Dosen, Einwegflaschen, Kartonverpackungen, Kunststoff- und Pappbechern) ist nicht zulässig. Darunter fallen auch Behältnisse, die zwar auf Mehrwegbasis genutzt werden können, deren Ausführung jedoch als Einwegartikel konzipiert ist. Einweggeschirr und -bestecke dürfen nicht verwendet werden. Es ist auf wiederverwendbares Geschirr und Besteck zurückzugreifen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Verwertbare Abfälle müssen getrennt vom Restmüll erfasst und einer Verwertung zugeführt werden. Hierfür bietet sich der Recyclinghof im Entsorgungs-Zentrum Schwabach, Hirschenholzstraße an (Tel.: 09122 73008).
<input checked="" type="checkbox"/>	Restmüll muss in offizielle Restmüllsäcke oder -behälter der Stadt Schwabach eingefüllt oder direkt beim Entsorgungs-Zentrum Schwabach angeliefert werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Anbieter, bei denen wegen der Art und Verpackung der Waren bzw. der abgegebenen Speisen und Getränke mit starkem Anfall von verwertbaren Abfällen oder Restmüll (z.B. Servietten, Lose) zu rechnen ist, müssen in ausreichendem Umfang Sammelbehälter für ihre Kunden aufstellen.

Beiliegende Rechtsbehelfsbelehrung ist Bestandteil des Bescheides.

STADT SCHWABACH


Hofmann

Abdruck an:
Amt 23 - Az.: 823-08
Amt 23 - Lebensmittelüberwachung
Polizei-Inspektion Schwabach
Finanzamt Schwabach

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach** erhoben werden.

Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- a) Schriftlich oder zur Niederschrift

Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Anschrift lautet:

Bayerisches Verwaltungsgericht Ansbach,

Hausanschrift:

Promenade 24-28, 91522 Ansbach

- b) Elektronisch

Die Klage kann bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden.

Elektronische Dokumente sind über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) an die Gerichte zu übermitteln. Die mittels EGVP übermittelten Dokumente müssen, um dieselbe rechtliche Verbindlichkeit wie ein unterschriebenes Papierdokument zu erlangen, mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinn des Signaturgesetzes versehen sein.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Schwabach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- In dem hier einschlägigen Rechtsbereich wurde das Widerspruchsverfahren abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Eine elektronische Klageerhebung ohne qualifizierte elektronische Signatur ist unzulässig. Eine einfache E-Mail ist nicht ausreichend.
- Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.